



„Kultur fördern in gemeinsamer Verantwortung“ war Thema des viel beachteten Vortrags von Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff.

Handelsausschusses, stellte hierzu das Modell der Business Improvement Districts (BIDs) vor. Dabei handelt es sich um ein in Deutschland noch relativ unbekanntes, im angloamerikanischen Raum jedoch bewährtes Instrument zur Verbesserung und Aufwertung von zentralen Standorten. Der IHK-Handelsausschuss hatte sich bereits dafür ausgesprochen, diesen zukunftsweisenden Ansatz des Stadtmarketings und der Stadtentwicklung zu verfolgen. Jetzt bestärkte die Vollversammlung den Ausschuss darin, dass bei BIDs unter anderem die Förderung investiver Maßnahmen möglich sein soll, gegebenenfalls durch Verknüpfung mit weiteren Städtebauförderungsmitteln.

Ebenfalls einmütig stimmte die Vollversammlung dem Vorschlag zur Besetzung der Arbeitgeberseite im Berufsbildungsausschuss der IHK zu. Dies ist erforderlich geworden, da die vierjährige Berufungsperiode am 31. Juli endet. Der Berufsbildungsausschuss ist der einzige Ausschuss der IHK, der paritätisch von Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Berufsschulseite besetzt ist. Die Benennung wird dem NRW-Arbeitsministerium vorgelegt, das die Berufung vornimmt.

### Vizepräsident Hitzbleck geehrt

In diesem Zusammenhang wurde IHK-Vizepräsident Karl Eduard Hitzbleck besonders geehrt. Mit Ablauf der derzeitigen Amtsperiode scheidet Hitzbleck aus dem Berufsbildungsausschuss, dem er ununter-

brochen seit 1976 angehört, aus. Zuletzt war er alternierender Vorsitzender. „Für dieses fortdauernde leidenschaftliche Engagement gebühren ihm Respekt, große Anerkennung und Dank“, so IHK-Präsident Dr. Kleier. Mit seiner ausgleichenden Art habe er auch bei schwierigen Themen immer den rechten Ton getroffen. Dabei habe für ihn stets das gemeinsame Ziel der Förderung der dualen Ausbildung im Vordergrund gestanden. Sowohl auf Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmerseite habe Hitzbleck sich so einen Ruf als Ausbildungsexperte erworben, auf dessen Meinung und Rat immer sehr viel Wert gelegt wurde. -ian ■



IHK-Präsident Dr. Ulrich F. Kleier dankte Vizepräsident Karl Eduard Hitzbleck für viele Jahre ehrenamtliches Engagement im Berufsbildungsausschuss. Fotos: Ullrich Sorbe

## 250 Jahre Haniel – Bekenntnis zur Region

Das weltweit tätige Unternehmen Haniel mit Sitz in Ruhrort blickt in diesem Jahr auf eine 250-jährige Geschichte zurück. „Die Geschichte der IHK ist untrennbar mit Haniel verbunden“, so IHK-Präsident Dr. Kleier im Rahmen der Sitzung der Vollversammlung am 10. Mai in Duisburg. Vor diesem Hintergrund überreichte Dr. Kleier an IHK-Vizepräsidenten Dr. Klaus Trützschler, Haniel-Vorstandsmitglied, das Faksimile eines handschriftlichen Vollversammlungsprotokolls, mit dem die Wahl des damaligen Haniel-Chefs Eduard Carp ab 1903 zum Präsidenten der Handelskammer Ruhrort dokumentiert wird. „Wir sagen danke für die lange und gute Zusammenarbeit, und ich darf Ihnen im Namen unserer Vollversammlung unseren herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum aussprechen“, so der IHK-Präsident.